



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

SYNERGETISCHE LEHRERBILDUNG im exzellenten Rahmen (TUD-Sylber²)

**Ein Projekt der TU Dresden im Rahmen der
Qualitätsoffensive Lehrerbildung**

ERGEBNISBERICHT 2019-2023

**S Y
L B
E R**

GEFÖRDERT VOM



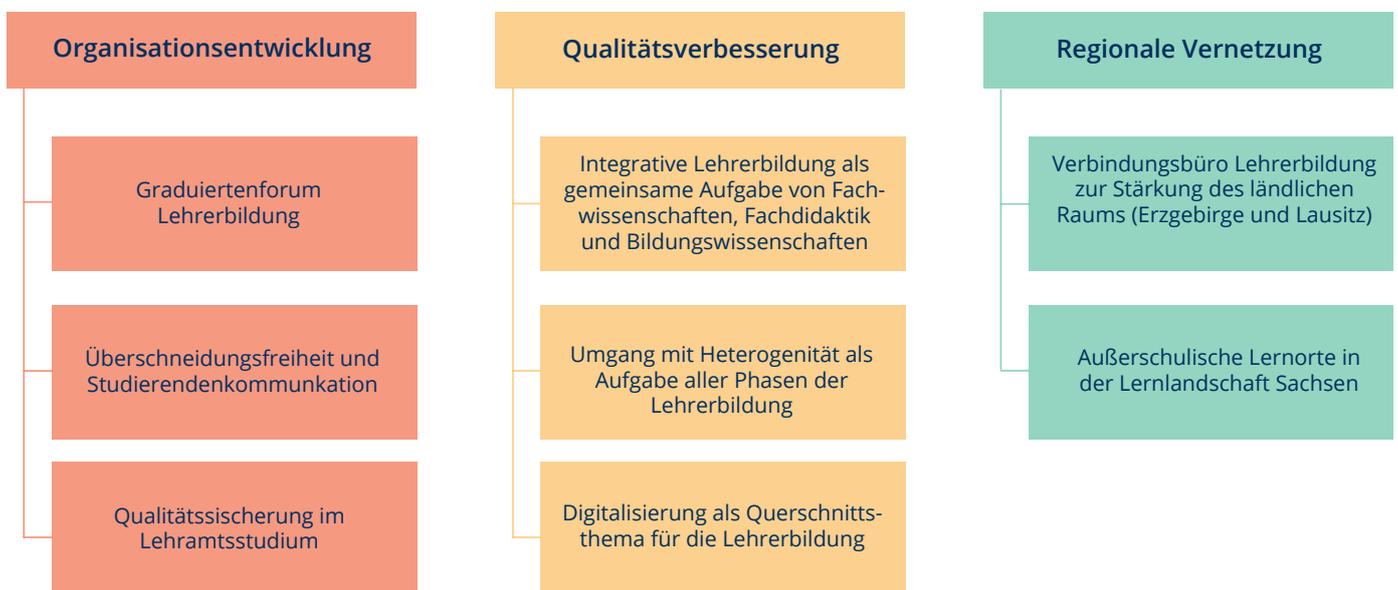
**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



Der Ansatz der TU Dresden im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung bestand darin, möglichst viele Akteure mit ihren Themen und Anliegen in die Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung hin zu mehr Kohärenz einzubinden und schrittweise Kooperations- und Querstrukturen für die Lehrkräftebildung zu stärken. In der zweiten Förderphase zielten acht fächer- und schulartübergreifende Teilprojekte des Vorhabens Synergetische Lehrerbildung (TUD-Sylber²) auf die Konsolidierung und Verstetigung bewährter Konzepte in der Breite der Lehrkräftebildung.

Schwerpunkt Organisationsentwicklung |

Mit dem Studienbüro Lehramt, dem Graduiertenforum Lehrerbildung, dem Verbindungsbüro Lehrerbildung und der Koordinierungsstelle Digitalisierung in der Lehrerbildung wurden im Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) seit Beginn der ersten Förderphase auf Dauer angelegte Strukturen gebildet und in Teilen nachhaltig verankert.



TUD-Sylber²-Teilprojekt 1: Graduiertenforum Lehrerbildung |

Das Graduiertenforum Lehrerbildung im ZLSB bot forschungsmethodische Lehr- und Unterstützungsangebote für wissenschaftliche Mitarbeitende, abgeordnete Lehrkräfte und Studierende. Eng an den spezifischen Bedarfen der Zielgruppe orientiert, entstand eine breite Palette verschiedener Lehr- und Austauschformate, die von Workshops zu Methoden der empirischen Bildungsforschung über Forschungskolloquien und -werkstätten, Summerschools bis hin zu Forschungsseminaren im Lehramtsstudium reichte. Stark nachgefragt wurde zudem das Help-Desk zur individuellen Beratung in allen Phasen eines Forschungsprozesses (von der Formulierung einer Forschungsfrage bis zum Disputationstraining). Diese Veranstaltungsformate wurden ergänzt durch Online-Lernressourcen, die zum Selbststudium oder in Blended Learning-Kontexten eingesetzt werden können. Um insbesondere den Lehrkräften im Hochschuldienst an der TUD den Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere im Kontext der akademischen Lehrerbildung zu erleichtern, wurde eine enge Betreuung dieser Personengruppe umgesetzt. Erfolg zeigte sich damit im Projektverlauf bereits in einer deutlich gestiegenen Zahl abgeschlossener Promotionen abgeordneter Lehrkräfte.

TUD-Sylber²-Teilprojekt 2: Überschneidungsfreiheit und Studierendenkommunikation |

Das Studienbüro Lehramt wurde in der ersten Förderphase der Qualitätsoffensive Lehrerbildung als Querstruktur für Studierendenbetreuung und Studienorganisation gegründet. Mit dem Front Desk wurde hier eine zentrale Anlaufstelle für alle Lehramtsstudierenden geschaffen, von der aus die Studierendenkommunikation gebündelt und abgestimmt wird. 2021 wurden der Front Desk sowie das Prüfungsmanagement in den dauerhaften Regelbetrieb der TU Dresden, unabhängig von der Projektförderung, überführt. Um ein weitgehend überschneidungsfreies Lehramtsstudium zu er-

möglichen, wurde im Rahmen von TUD-Sylber² die Einführung eines Zeitfenstermodells zur Planung des Lehr- und Prüfungsbetriebs an der TUD vorangetrieben. Dieses Planungsinstrument, dessen Einführung zum Wintersemester 2023/24 in einem universitätsweiten partizipativen Gestaltungsprozess vorbereitet wurde, wird erheblich zur Verringerung von Studienverzögerungen beitragen.



Foto: TUD Bildpool / Amac Garbe

TUD-Sylber²-Teilprojekt 3: Qualitätssicherung im Lehramtsstudium |

Da die Lehramtsstudiengänge bislang nicht in das Qualitätsmanagementsystem der TU Dresden integriert waren, fehlten systematische Befunde zur Qualität des Lehramtsstudiums. Diese Lücke wurde durch die Integration der Lehramtsstudiengänge in das Qualitätsmanagementsystem geschlossen. Um neben der allgemeinen Studiengangevaluation auch lehramtsspezifische Qualitätsaspekte zu berücksichtigen, wurden im Rahmen von TUD-Sylber² zusätzliche Befragungsstudien durchgeführt, die u. a. auf die Themenfelder Kohärenzempfinden, Praxisbezug und Praxisphasen sowie Querschnittsthemen der Lehrkräftebildung fokussierten. So wurde erstmals seit rund 10 Jahren wieder ein umfassendes Stimmungsbild der Lehramtsstudierenden erhoben. Die fachspezifisch ausgewerteten Befra-

gungsergebnisse wurden universitätsweit intensiv diskutiert und stellten Anlass und Ausgangspunkt für Qualitätsentwicklungsprozesse dar. Ergänzt wurde die Befundlage durch regelmäßige Befragungen der Studienanfänger:innen, eine Befragungsstudie von Ausbilder:innen im Vorbereitungsdienst sowie durch ein statistisches Monitoring des Studierverhaltens und des Studienerfolgs.



Foto: TUD Bildpool / panthermedia

Schwerpunkt Qualitätsverbesserung |

Drei TUD-Sylber²-Teilprojekte befassten sich mit Querschnittsaufgaben für die Lehrkräftebildung. Während es bei den Teilprojekten zur Digitalisierung und zum Umgang mit Heterogenität um aktuelle thematische Herausforderungen für die Lehrkräftebildung ging, zielt das Teilprojekt Integrative Lehrer-bildung insgesamt auf eine Stärkung der Kohärenz des Studiums und der Ausbildung und adressierte dabei die Verzahnung von Bildungswissenschaften, Fachdidaktik und Fachwissenschaften ebenso wie die lernförderliche Einbindung von Praxisphasen ins Studium.

TUD-Sylber²-Teilprojekt 4: Integrative Lehrerbildung als gemeinsame Aufgabe von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft |

Um die Kohärenz innerhalb der Lehramtsstudiengänge sowie über die Phasen der Lehrkräftebildung hinweg zu stärken, zielte TUD-Sylber² auf eine Vertiefung der Zusammenarbeit von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften im Rahmen des Lehramtsstudiums sowie auf eine Stärkung institutionenübergreifender Kooperation. Die Projektaktivitäten konzentrierten sich dabei zunächst auf ausgewählte, konkrete Handlungsfelder: die Gestaltung der schulpraktischen Phasen in den Lehramtsstudiengängen der TUD (Harmonisierung der Praktikumskonzepte von Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken, phasenübergreifend entwickeltes Kompetenzraster) sowie ein interdisziplinäres Lehrprojekt zu Aufgabenkonstruktion/ -einsatz (Aufgabenkultur). Um fachwissenschaftliche Dozierende für die Besonderheiten und Belange der Lehramtsstudiengänge zu sensibilisieren und so die Voraussetzungen für mehr Kohärenz im Studium zu schaffen, wurden Informationsformate konzipiert und erprobt. Auch wurden für eine transparente Information der Studierenden zum Aufbau der Lehrkräftebildung Informationsformate entwickelt.

TUD-Sylber²-Teilprojekt 5: Umgang mit Heterogenität als Aufgabe aller Phasen der Lehrer:innenbildung |

Im Mittelpunkt der Projektarbeit stand die Entwicklung einer Sammlung didaktischer sowie methodischer Materialien zum Umgang mit Heterogenität, die der Qualifizierung von Lehrenden aller Phasen der Lehrkräftebildung dient. Mit dem „Fundus Inklusion“ (<https://tu-dresden.de/zlsb/fundus-inklusion>) wurde ein schulart-, fächer- und phasenübergreifendes Konzept zur selbstständigen Aneignung von Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität und

Vielfalt etabliert, das auf die Sensibilisierung von Lehrenden setzt. Es enthält Impuls-, Reflexions-, und Informationsmaterialien, u. a. in Form von Fallvignetten, Erklärvideos, Audiodateien und Podcasts. Die entwickelten Lehr-Lernkonzepte und -materialien wurden auf Basis zahlreicher Interviews mit (angehenden) Lehrkräften sowie Expert:innen entwickelt und in universitären Lehrveranstaltungen und Workshops für Schüler:innen erprobt, evaluiert und weiterentwickelt. Im Anschluss an den Launch der Webseite wurden Multiplikator:innenschulungen zur Nutzung des Fundus Inklusion konzipiert und erprobt.

TUD-Sylber²-Teilprojekt 6: Digitalisierung als Querschnittsthema für die Lehrerbildung |

TUD-Sylber² trug dazu bei, die Akteur:innen in den unterschiedlichen Phasen der Lehrkräftebildung für das Lehren und Lernen mit und über digitale Medien zu sensibilisieren sowie Aus- und Fortbildungsangebote zur Vermittlung digitalisierungsbezogener Kompetenzen zu etablieren. Eine Koordinierungsstelle „Digitalisierung in der Lehrerbildung“ initiierte die Vernetzung mit weiteren digitalisierungsbezogenen Projekten in der sächsischen Lehrkräftebildung und pflegte insbesondere während der Corona-Pandemie einen engen Austausch mit Gremien der TUD, die sich mit Fragen der digitalen Hochschullehre befassen. Mit niedrigschwelligen Beratungs- und Supportangeboten sowie OER wurden Hochschullehrende und Lehrkräfte bei der Umsetzung digitaler oder hybrider Lehrszenarien und der Integration digitaler Medien in Präsenzlehre und -unterricht unterstützt. Neben Lehrangeboten, die das Lehren mit digitalen Medien behandeln, wurden Seminare durchgeführt, die auch das Unterrichten über digitale Medien in den Fokus rückten. Verschiedene fächer- und lehrämterübergreifend konzipierte Lehrveranstaltungen thematisierten digitalisierungsbezogene Lernziele und digitalisierungsbezogene Kompetenzen von Lehrkräften. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der informatischen Bildung in der Grundschule. Studierende, Referendar:innen und Lehrkräfte wurden z. B. in die Funktionsweise von Informatiksystemen,

Algorithmen und grundlegende Programmierkonstrukte eingeführt und sie erörterten die Unterrichtsgestaltung zu informatischen Inhalten.



Foto: TUD Bildpool / pantermedia

Schwerpunkt Regionale Vernetzung |

Durch TUD-Sylber² wurde die Kooperation mit außeruniversitären Bildungsakteur:innen in den peripheren Regionen jenseits des Großraums Dresden intensiviert. Dazu zählten Schulen ebenso wie Akteur:innen der außerschulischen Bildung und die regionalen Standorte des Landesamts für Schule und Bildung.

TUD-Sylber²-Teilprojekt 7: Verbindungsbüro Lehrerbildung zur Stärkung des ländlichen Raums |

Das Verbindungsbüro Lehrerbildung zielte auf eine Stärkung ländlicher Bildungsräume in Sachsen durch eine Förderung der Zusammenarbeit universitärer und außeruniversitärer Bildungsakteur:innen. Konkrete Berührungspunkte zwischen regionalen Schulen und Lehramtsstudierenden tragen dazu bei, Sachsens periphere Regionen als Einsatzorte für eine künftige Berufstätigkeit in den Blick zu

rücken. Zugleich konnte durch diese Kooperationen der Berufs- und Praxisbezug im Studium erhöht werden. Dazu wurden verschiedene Veranstaltungsformate entwickelt, erprobt und etabliert (z. B. Vermittlung von Praktikumsplätzen, schulpraktische Impulse durch Lehrkräfte regionaler Schulen im Rahmen des Studiums). Das Verbindungsbüro koordinierte zudem den Austausch mit dem Landesamt für Schule und Bildung mit dem Ziel, die phasenübergreifende Kohärenz von Lehramtsstudium und Vorbereitungsdienst zu erhöhen. Als regelmäßiger Fixpunkt der phasenübergreifenden Vernetzung erwies sich die TUD-Sylber-Konferenz, die jedes Jahr mehr als 100 Akteure aus sächsischen Universitäten, Lehrerausbildungsstätten, Schulen, Ministerien etc. zu Querschnittsthemen der Lehrkräftebildung versammelte: Digitalisierung (2019), Heterogenität und Inklusion (2020), phasenübergreifende Kohärenz (2021), Bildung für nachhaltige Entwicklung (2022). Um die Aktivitäten im Bereich Lehrkräftefortbildungen an der TUD zu profilieren, wurde durch TUD-Sylber² die Vernetzung sowohl zwischen interessierten Lehrenden innerhalb der TUD, als auch mit dem zuständigen Landesamt für Schule und Bildung über Inhalte und Formate universitärer Lehrkräftefortbildung (Arbeitskreisgründung, universitätsweiter Vernetzungstag 2022) initiiert.

TUD-Sylber²-Teilprojekt 8: Außerschulische Lernorte in der Lernlandschaft Sachsen |

Ziel der zweiten Förderphase war es, außerschulische Lernorte in ländlichen Regionen zu erschließen und außerschulisches sowie fächerübergreifendes Unterrichten als Thema in der Lehrkräftebildung zu verankern. In Kooperation mit ausgewählten außerschulischen Lernorten in den Schwerpunktregionen Oberlausitz und Osterzgebirge wurden beispielhafte Unterrichtskonzepte (Good Practice) entwickelt und mit regionalen Schulen erprobt. Für weitere Lernorte entwickelten Studierende im Rahmen von Pilotveranstaltungen Unterrichtskonzepte, die ebenfalls gemeinsam mit Schulen erprobt wurden. Alle entstandenen Materi-

alien (z. B. Unterrichtsmaterialien, Handreichungen für Unterrichtskonzepte) wurden als OER zugänglich gemacht. Um die zahlreichen außerschulischen Lernorte in Sachsen und besonders in den Schwerpunktregionen des Projekts TUD-Sylber² mit ihren Potenzialen und Angeboten für Lehrkräfte besser sichtbar zu machen, wurde mit der „Lernlandkarte Sachsen“ (<https://lernorte.sachsen.schule/p/>) eine datenbankgestützte digitale Landkarte entwickelt. Die Benutzeroberfläche bildet Lernorte geographisch ab, macht umfangreiche Informationen verfügbar (Öffnungszeiten, Anfahrt, pädagogische Angebote) und erlaubt eine Suche nach verschiedenen Merkmalen (z. B. Themen, Barrierefreiheit, Fach, Schulart, Klassenstufe).



Foto: AdobeStock / everypixel

Projektlaufzeit: 01.07.2019 - 30.09.2023

Hauptverantwortlicher

*Prof. Dr. Axel Gehrmann
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)*

Steuergruppe

*Prof. Dr. Nadine Bergner
Prof. Dr. Anja Besand
Prof. Dr. Anke Langner
Prof. Dr. Susanne Narciss
Prof. Dr. Manuela Niethammer
Prof. Dr. Gesche Pospiech
Prof. Dr. Nicole Raschke
Prof. Dr. Dorothee Wieser*

Projektkoordination

Rolf Puderbach
Séverine Friedrich
Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)
<https://tu-dresden.de/zlsb/tud-sylber>

Stand: 27.03.2024

Das Maßnahmenpaket „TUD-Sylber² – Synergetische Lehrerbildung im exzellenten Rahmen“ wurde im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung